75. Neue Sprüche der Weisheit.

In jedes Menschen Gesichte steht seine Geschichte,
sein Hassen und Lieben deutlich geschrieben;
sein innerstes Wesen, es tritt hier ans Licht; —
doch nicht jeder kann's lesen, verstehn jeder nicht.

*

Die schlimmsten Schmerzen sind auf Erden,
die ausgeweint und ausgeschwiegen werden.

*

Willst du klug durchs Leben wandern, prüfe andre, doch auch dich!
Jeder täuscht gar gern den andern, doch am liebsten jeder sich.

*

Wenn du kommst, um zu erfreuen,
wirst du stets willkommen sein, —
bist du traurig, bleib allein,
wen'ge zählen zu den Treuen!

Trag dein Leiden stumm für jeden,
kehr ins Inn're tief den Blick,
laß im Kampf mit Mißgeschick
deine Thaten für dich reden!

Sei dem Baum gleich, der, gerüttelt
von des Herbststurms wilder Wucht,
lebend seine reifste Frucht
aus gebeugtem Haupte schüttelt!

*

Die Tugend hab' ich nie gelobt,
die nimmer sich in Sturm erprobt;
die Weisheit hab' ich nie gepriesen,
die nicht im Leben sich erwiesen.

Man lernt nicht fechten ohne Schwert;
man lernt nicht reiten ohne Pferd;
dem guten Schwimmer stärkt die Glieder
der Strom, den schlechten reißt er nieder.

Friedrich v. Bodenstedt.